**mL -w~ iffl| Proletarier aller Länden vereinigt euch! |«nmk Proletariercaierhanaer, vereinigt euch!

NEUES DEUTSCHLAND

Sonnabend/ Sonntag,
S./9. Dezember 1984

39. Jahrgang / Nr. 291

B-Ausgabe
Einzelpreis 15 Ff

Redaktion und Verlag 1017 Berlin,
Franz-Mehring-Platz 1, Telefon: 5859

(Sammetnummer). Abonnementspreis ORGAN DES ZENTRALKOMITEES DER SOZIAUSTISCHEN EINHEITSPARTEI DEUTSCHLANDmonatlic S h 3,50 Mark. ISSN 0323-4940

Tagung des Nationalrates der Nationalen Front der DDR Offizieller Freundschaftsbesuch

Mit Ideen und Taten bereitet das

ganze Volk den XL Parteitag vor
Brief an Erich Honecker: Wir beteiligen uns aktiv an der umfassenden Voiksaussprache

Prof. Dr. Dr. EColditz*. Konsequent für Stärkung des Sozialismus und Sicherung des Friedens
Joachim Herrmann: In der bewährten Gemeinsamkeit zum Wohl des Yolkes / Vertreter alier

Erich Honeckers in Algerien
Reise auf Einladung von Chadli Bendjedid vom 17. bis 19. Dezember

Berlin (ADN). Auf Einladung des Presiden-
ten der Demokratischen Volksrepublik Algerien und
Generalsekretärs der Partei Nationale Befreiungs-
front, Chadli Bendjedid, wird der Generalsekretär
des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheits-

partei Deutschlands und Vorsitzende des Staats-
rates der Deutschen Demokratischen Repubtt»
Erich Honeeker, der Demokratischen Volksrepublik
Algerien vom 17. bis 19. Dezember 1984 einen
offiziellen Freundschaftsbesuch abstatten.

Klassen und Schichten nahmen in der Diskussion das Wort / Neue Ziele der Bürgerinitiative Dynamische Entwicklung der engen Beziehungen DDR-KDVR

Berlin (ND). Der National-
rat der Nationalen Front der
DDR beriet und beschloß am Frei-
tag auf einer erweiterten Tagung
in Berlin die Aufgaben der sozia-
listischen Volksbewegung zur
Vorbereitung des XI. Parteitages
der SED. In einem Brief an den
Generalsekretär des ZK der SED
und Vorsitzenden des Staatsrates,
Erich Honecker, versichern die
Teilnehmer der Tagung, daß die
im Bündnis in der Nationalen
Front der DDR unter Führung
der SED zusammenwirkenden
gesellschaftlichen Kräfte sich ak-
tiv an der umfassenden Volks-
aussprache zur Vorbereitung die-
ses herausragenden gesellschaft-
lichen Höhepunktes im Leben
der DDR beteiligen werden. Das
Arbeitsprogramm der Nationalen
Front wurde vom Präsidenten
des Nationalrates, Prof. Dr. Dr.
Lothar Kolditz, begründet, der
erklärte: „Der XI. Parteitag der
SED wird Sache unseres ganzen
Volkes sein, seine Vorbereitung
ist jetzt Grundlage unseres ge-
meinsamen Handelns." In der
Aussprache nahmen Repräsentan-
ten der Parteien und Massenor-
ganisationen sowie Vertreter von
Ausschüssen das Wort. Für die
SED sprach Joachim Herr mann,
Mitglied des Politbüros und Se-
kretär des ZK der SED.

. '•-' • • •

p v»».«irw>e^'wy9n

mg

:h •

Gespräch Erich Honeckers mit Außenminister Kim Songnam / GrüBe

Kim li Sungs erwidert / Friedenssicherung als vordringlich gewertet

Berlin (ADN). Der General-
sekretär des Zentralkomitees der
SED und Vorsitzende des Staats-
rates der DDR, Erich Honecker,
empfing am Freitag das Mitglied
des Politbüros des Zentralkomi-
tees der Partei der Arbeit
Koreas, Stellvertreter des Vorsit-
zenden des Ministerrates und Mi-
nister für Auswärtige Angelegen-
heiten der Koreanischen Demo-
kratischen Volksrepublik, Kim
Jongnam, zu einem freundschaft-
lichen Gespräch.
Der Gast übermittelte herzli-
che Grüße des Generalsekretärs
des Zentralkomitees der Partei
der Arbeit Koreas und Präsiden-
ten der KDVR, Kim II Sung, die
von Erich Honecker in gleicher
Weise erwidert wurden.

Die Gesprächspartner bekräf-
tigten, daß der Kampf um die
Sicherung des Friedens und die
Abwendung eines nuklearen In-
fernos die dringendste Aufgabe
der Gegenwart ist.
Erich Honecker informierte
über die zahlreichen Aktivitäten
der DDR zur Durchsetzung der
auf die Erhaltung des Friedens
gerichteten, abgestimmten Außen-
politik der sozialistischen Staa-
tengemeinschaft. In diesem Zu-
sammenhang verwies er auf die
große Bedeutung des Dialogs mit
allen verständigungsbereiten
Kräften. Er unterstrich, daß un-
sere Zeit einer weltweiten Koali-
tion der Vernunft und des Realis-
mus gegen die wahnwitzige, die
ganze Menschheit bedrohende
atomare Hochrüstungspolitik des
Imperialismus bedarf.

Erich Honecker bekräftigte die
volle Unterstützung der DDR für
die auf die Gewährleistung des
Friedens und der Sicherheit auf

« • > ; •

Freundschaftliches Treffen int Hause des ZK Foto: ND/Lange

der Koreanischen Halbinsel und
in Asien gerichtete Außenpolitik
der KDVR.

Die Gesprächspartner würdig-
ten die dynamische Entwicklung
der engen brüderlichen Be-
ziehungen zwischen beiden Par-
teien, Staaten und Völkern, die
mit dem Treffen zwischen Erich
Honecker und Kim II Sung im
Mai 1984 in der DDR in eine
neue, höhere Etappe eingetreten
sind.

Im Verlaufe des Gespräches
würdigte Erich Honecker die Lei-
stungen und Initiativen der
Werktätigen der DDR, die in Ver-
wirklichung der Beschlüsse der
9. Tagung des Zentralkomitees
der SED mit der Vorbereitung

des XL Parteitages der SED be-
gonnen haben. Kim Jongnam in-
formierte über die Anstrengun-
gen der Werktätigen der KDVR
zur Erfüllung der Beschlüsse des
VI. Parteitages der PdAK und
der 9. Tagung des Zentralkomi-
tees der PdAK. Die dabei erreich-
ten Erfolge trügen zur Stärkung
der Positionen des Sozialismus
und der Friedenskräfte in der
Welt bei.

An dem Gespräch, das in einer
freundschaftlichen Atmosphäre
verlief, nahm der Minister für
Auswärtige Angelegenheiten der
DDR, Oskar Fischer, teil. Zuge-
gen war auch der Außerordent-
liche und Bevollmächtigte Bot-
schafter der KDVR in der DDB,
Pak Hjon Bo.

Tagung des Nationalrates in der Berliner Kongreßhalle Foto: ZB Busch

deutschen Volkes vom Faschismus.
Dieser Tag wird Anlaß für eine
erste öffentliche Abrechnung der
Aufgaben sein, die sich die Natio-
nale Front mit dieser Tagung stellt.
Die Bürgerinitiative „Schöner
unsere Städte und Gemeinden -
Mach mit!" zielt auf einen noch
höheren Beitrag für die weitere
Verwirklichung der Hauptauf-
gabe in ihrer Einheit von Wirt-
schafts- und Sozialpolitik, auf
die Erfüllung der örtlichen Volks-
wirtschaftspläne, um alle Mög-
lichkeiten für die weitere Ver-
besserung der Lebensbedingun-
gen auszuschöpfen.

Der Präsident des Nationalrates
zog eine eindrucksvolle Bilanz
der Bürgerinitiative: Die bis zum
Ende des laufenden Fünfjahrpla-
nes geplanten Eigenleistungen
von 12,5 Milliarden Mark wurden
bereits jetzt mit mehr als 13 Mil-
liarden Mark überboten.

In der Aussprache nahmen
Vertreter aller Klassen und
Schichten das Wort.

Joachim Herrmann erklärte,
daß die SED die Nationalratsta-

gung als Ausdruck des Willens
und der Entschlossenheit der in

(Fortsetzung auf Seite 2)

konsequent fortzusetzen, wird
auch für uns, die in der Nationa-
len Front der DDR vereinten
Parteien und Massenorganisatio-
nen, hohe Verpflichtung sein",
sagte er.

An der Tagung in der Kongreß-
halle am Alexanderplatz nah-
men weiter Egon Krenz, Mitglied
des Politbüros und Sekretär des
ZK der SED, Stellvertreter des
Vorsitzenden des Staatsrates der
DDR, das Mitglied des ZK der
SED und Mitglied des Staatsrates
der DDR Paul Verner und der
Stellvertreter des Vorsitzenden
des Ministerrates der DDR Man-
fred Flegel teil. Begrüßt wurden
ferner Sekretäre von Bezirks- und
Kreisausschüssen und Vorsitzende
von Ausschüssen der Nationalen
Front.

Als Beitrag zum weiteren Lei-
stungsanstieg der Volkswirtschaft
und zur Verbesserung der Ar-
beits- und Lebensbedingungen
stellt sich die Nationale Front in

Übereinstimmung mit dem Volks-
wirtschaftsplan bis zum XI. Par-
teitag u. a. folgende Aufgaben:

Eigenleistungen in Höhe von
5 Milliarden Mark zur Wohn-
raumerhaltung
0 Renovierung von 155 000 Woh-
nungen älterer Bürger und 170 000
Räumen in gesellschaftlichen Ein-
richtungen
Erschließung weiterer örtlicher
Reserven, darunter 500 000 Ton-
nen Schrott und 350 000 Tonnen
Altpapier
0 Abschluß von 160 000 neuen

Verträgen zur Pflege von Grün-
flächen und der Wohnumwelt

% Bildung von 3000 Hausklubs
und anderen gesellschaftlichen
Einrichtungen.
Ein bedeutsames gesellschaft-
liches Ereignis ist der 40. Jahres-
tag des Sieges über den Hitler-
faschismus und der Befreiung des

7 DDR-Bürger Opfer
eines brutcileei Überfalls

Prof. Dr. Dr. Lothar Kolditz

erklärte, daß die richtungwei-
sende Rede Erich Honeckers auf
der 9. Tagung des ZK der SED im
ganzen Volk einen überaus star-
ken Widerhall findet. Das ist so,
weil das oberste Ziel der Partei
der Arbeiterklasse auch in Zu-
kunft sein wird: alles zu tun für
das Wohl des Volkes, für das
Glück der Menschen. „Dafür un-
ter Führung der SED den Kurs
zur Stärkung des Sozialismus
und zur Sicherung des Friedens

« ®»

konterrevolutionärer

Banden in Mof ambique
Der Staatsrot und der Ministerrat der DDR sprechen
den Angehörigen ihr tiefempfundenes Beileid aus

Fidel Castro traf in Havanna mit dem

Leiter der SED-Delegation zusammen
Horst Dohlus überbrachte Grüße Erich Honeckers / Besuch in Kuba beendet

Von unseren Berichterstattern Mariin Joh n und Werner Ullinon n

Außenhfuideisvertinliaruiigen

mit Ägypten unttrieichnef
Minister der ARÄ bei Willi Stoph / Ausbau gegenseitig
vorteilhafter ökonomischer Beziehungen wurde gewürdigt

•• •

Freundschaftliche Begegnung im Ministerrot der DDR Foto: ND/Lenke

Berlin (ADN). Der Vorsitzende
des Ministerrates der DDR, Willi
Stoph, empfing am Freitag die
ägyptischen Minister für Ökono-
mie und Außenhandel, Dr. Mu-
stafa Kama! El Said, sowie für
Wohnungsbau und Kommunal-
wirtschaft, Ing. Mohsen Abdel
Fattäh Sidiki. In einer freund-
schaftlichen Unterredung wurde
die positive Entwickkiing der ge-
genseitig vorteilhaften ökonomi-
schen Beziehungen gewürdigt.
Willi Stoph schätzte die bilaterale
nutzbringende Zusammenarbeit
als gutes Beispiel friedlicher
internationaler Beziehungen
zum Wohle beider Völker und als
Beitrag zur Erhaltung des Welt-
friedens ein. Er bekräftigte die
Haltung der DDR. angesichts der
zugespitzten Weltlage alle Kräfte
einzusetzen, um den Frieden zu
festigen und die Möglichkeiten
für eine Gesundung der interna-
tionalen Beziehungen auszu-
schöpfen. Auf die Lage im Nahen
und Mittleren Osten eingehend,
erläuterte der Vorsitzende des
Ministerrates die Unterstützung
der DDR für das 6-Punkte-Pro-

gramm der UdSSR, das mit dem
Friedensplan der arabischen
Gipfelkonferenz von Fes prinzi-
piell übereinstimmt.
Die Gesprächspartner. stellten
fest, daß es noch vielfältige Mög-
lichkeiten zur Entwicklung und
Vertiefung der gegenseitigen vor-
teilhalten Zusammenarbeit gebe,
für die die im März 1984 unter-
zeichneten Abkommen über die
wirtschaftliche und technische
Zusammenarbeit eine gute
Grundlage bilden.
An der Zusammenkunft nah-
men die Minister für Außenhan-
del, Horst Solle, und für Bau-
wesen, Wolf gang Junker, sowie
der Minister für Schwenmaschi-
nen- und Anlagenbau, Rolf Ker-
sten, teil. Weiterhin war der
Außerordentliche und Bevoll-
mächtigte Botschafter der Arabi-
schen Republik Ägypten in der
DDR, Salan Eidin Mohamed El
Sharawi, zugegen.
Die Minister Dr. Mustafa Ka-

mal El Said und Ing. Mohsen
Abdel Fattaih Sidkl waren wah-

(Wattsetzung auf Seite 2)

Berlin (ADN). Am 6. 12. 1984
wurden in der Volksrepublik Mo-
gambique bei einem brutalen
Überfall konterrevolutionärer
Banden 7 Bürger der DDR heim-
tückisch ermordet. Zwei weitere
DDR-Bürger wurden verletzt.
Die Landwirtschaftsspezialisten
der DDR befanden sich auf dem
Wege zu ihrer Arbeit in der
Staatsfarm Unango (Provinz
Njassa). In Erfüllung ihrer inter-
nationalistischen Überzeugung
leisteten sie in der Volksrepublik
Mogambique solidarische Unter-
stützung bei der Entwicklung der
landwirtschaftlichen Produktion

und der Überwindung des Hun-
gers. Ihre Arbeit in der Staats-
farm Unango fand hohe Aner-
kennung der Bevölkerung und
Würdigung durch die Partei- und
Staatsführung der Volksrepublik
Mocambique.

Französische KP

fitr konstruktiven

AbrustungsfHaiofi
Georges Morchcis: Sozialismus
ist die Hoffnung und Zukunft

Paris (ADN). Die Französische
KP unterstützt nach den Worten
ihres Generalsekretärs Georges
Marchais jeden Schritt auf dem
Weg zu einem konstruktiven Dia-
log, der zu einer Reduzierung der
Rüstungen, auf ein möglichst
niedriges Niveau führt. Auf
einem Meeting in Paris setzte er
sich für ein Einfrieren der Sta-
tionierung von Raketen in Ost
und West ein und verurteilte die
USA-Pläne zur Militarisierung
des Weltraums. Die FKP werde
alles tun, um die Aktionen der
Friedenskräfte in der Welt gegen
einen Nuklearkrieg zu stärken.

Marchais verurteilte die in
westlichen Ländern betriebene
Hetze gegen die sozialistischen
Staaten. Die FKP sei entschlos-
sen, noch besser die Wahrheit
über diese Länder zu verbreiten.
Er unterstrich: „Das tun wir mit
der Überzeugung, daß zu einer
Zeit, da der Kapitalismus noch
weiter in die Sackgasse einer tie-
fen Krise gerät, der Sozialismus,
diese neue Gesellschaft und neue
Zivilisation, die Hoffnung und
die Zukunft ist."

Der Staatsrat und der Minister-
rat der Deutschen Demokrati-

schen Republik bringen im Na-
men der Bürger unseres Landes
ihre tiefe Abscheu und Empö-
rung über diesen feigen Anschlag
konterrevolutionärer Kräfte zum

Ausdruck. Sie sprechen den An-
gehörigen der Opfer ihr tiefemp-
fundenes Beileid aus. Die Ange-
hörigen der Opfer wurden be-
nachrichtigt und erhalten durch
die zuständigen Staatsorgane alle
erforderliche Unterstützung.

Die Regierung der Deutschen
Demokratischen Republik steht
mit der Regierung der Volksrepu-
blik Mogambique in ständiger
Verbindung über Maßnahmen
zum weiteren Schutz der in der
Volksrepublik Mocambüque täti-
gen Bürger der DDR.

Ziisammeniirlieit <

mil ¥ i China wird

weiter entwickelt

Li Peng empfing DDR-Minister
Maßnahmen wurden beraten

Peking (ADN). Der Minister für
Werkzeug- und Verarbeitungsma-
schinenbau der Deutschen Demo-

kratischen Republik, Dr. Rudi
Georgi, ist am Freitag in Peking
vom Stellvertreter des Minister-

präsidenten der Volksrepublik
China Li Peng zu einem freund-
schaftlichen Gespräch empfangen
worden. Li Peng schätzte die Ent-
wicklung der Beziehungen zwi-
schen beiden sozialistischen Staa-

ten positiv ein. Es bestünden
gute [Voraussetzungen für den
weiteren Ausbau der Zusammen-
arbeit in verschiedenen Bereichen

des gesellschaftlichen Lebens, ins-
besondere auf ökonomischem Ge-
biet.

Die Gesprächspartner berieten
weitere Maßnahmen zur Entwick-

lung der Zusammenarbeit im
Werkzeug- und Textilmaschinen-
bau sowie in anderen Bereichen
des Maschinenbaus. An der Be-

gegnung nahm der Botschafter
der DDR in der Volksrepublik
China, Rolf Berthold, teil.

•mi

" " • >

H

iv-

->--.
f

' i

mJ

» t

. V

Havanna. Der Erste Sekretär
des ZK der KiP Kubas, Fidel
Castro Ruz, Vorsitzender des
Staatsrates und des Ministerrates
der Republik Kuba, hat am Frei-
tag in Havanna den Leiter der in
Kuba weilenden Delegation des
Zentralkomitees der SED, Horst
Dohlus, Mitglied des Politbüros
und Sekretär des ZK, zu einein
freundschaftlichen Gespräch
emptfanigen. Horst Dohlus über-
brachte dem führenden Reprä-
sentanten des sozialistischen
Kuba die herzlichen Grüße des
Generalsekretärs des ZK der
SED und Vorsitzenden . des
Staatsrates, der DDR, Erich Hon-
ecker. Sie wurden von Fidel
Castro mit ebenso großer Herz-
lichkeit erwidert.
In dem Meinungsaustausch be-
richtete Horst Dohlus über die
Ergebnisse der Masseninitiative
zu Ehren des 35. Jahrestages der
BDß. Er unterstrich, daß die
Werktätigen der DDR mit hohen
Produktionsleistungen anläßlich
dieses Jubiläums in bedeutendem
Maße zur Stärkung des Sozialis-
mus und zur Festigung des Frie-
dens beigetragen haben. Das sei
um so wichtiger, als die interna-
tionale Lage nach wie vor durch
die gefährliche Politik der reak-
tionärsten Kreise des USA-
Imperialismus und seiner Ver-
bündeten äußerst gespannt ist.
Die DDR leiste im engen Bünd-
nis mit der UdSSR und den an-
deren Ländern der sozialistischen
Staatengemeinschaft einen akti-
ven Beitrag zur Abwendung der
durch die Konfrontations- und
Hochrüstungspolitik der USA
entstandenen. Kriegsgefahr.
Horst Dohlus informierte über
den Beschluß der 9. Tagung des
ZK der SED, den XI. Parteitag
der SED für April 1986 einzube-
rufen. Er verwies darauf, daß
dieses Ereignis einen großen
mobilisierendem Einfluß auf die
Bürger der DDR ausübt. In vie-
len Initiativen als Antwort auf
diesen Beschluß werde deutlich,
daß sie den Parteitag mit neuen,
hohen Leistungen zur Stärkung
ihres sozialistischen Vaterlandes
vorbereiten wenden.
Fidel Castro dankte für die
Information und legte dar, daß
das Volk Kubas alle Kräfte mo-
bilisiert, um im Jahr 1985 bei der

Herzliche Begrüßung der Genossen aus der DDR Telefoto: ZB/Pätzold

Vorbereitung des für Dezember
nächsten Jahres einberufenen
III. Parteitages der KPK einen
entscheidenden Beitrag zur Erfül-
lung der Beschlüsse des II. Par-
teitages zu leisten. Auf diesem
Wege seien die Ergebnisse der
kürzlich durchgeführten nationa-
len Energiekonferenz von großer
Bedeutung für die planmäßige
Entwicklung des sozialistischen
Kuba. Gleichzeitig unternehmen
die KPK und das ganze Volk
große Anstrengungen» um die
vom USA-Imperialismus durch
seine aggressiven Handlungen
heraufbeschworene Gefahr für
den Frieden abzuwenden.

Der Leiter der SED-Delegation
verwies in diesem Zusammen-
hang auf die Feststellung Erich
Honeckers auf der 9. Tagung des
ZK der SED, daß die DDR ange-
sichts der forcierten Ein-
inischungs:- und Drohpolitik der
USA gegenüber den Staaten Mit-
telamerikais den Beziehungen zur
Republik Kuba besondere Be-
deutung beimesse. Fidel Castro
und Horst Ddhlus unterstrichen
übereinstimmend, daß es mehr
denn je darum gehe, die Welt-
öffentlichkeit gegen die aben-
teuerliche Politik der USA, wie
sie in ihrer Einmischungspolitik
gegenüber Nikaragua zum Aus-
druck kommt, zu mobilisieren

und, einen wichtigen Beitrag zur
Erhaltung des Weltfriedens zu
leisten. Beide Politiker bekräf-
tigten den Standpunkt, daß die
Probleme in der mittelamerika-
nischee Region nur auf dem Weg
von Verhandlungen gelöst wer-
den können. Vollinhaltlich gaben
sie zugleich den neuen Verhand-
lungsvorschlägen Konstantin
Tschernenkos zur Verhinderung
einer nuklearen Katastrophe ihre
Zustimmung und unterstrichen,,
daß es nun an den USA sei, dar-
auf positiv zu reagieren.
Während des Treffens' drückten
die Gesprächspartner ihre Be-
friedigung über den hohen Stand
der Beziehungen zwischen der
SED und der KPK aus. Beide
Parteien seien entschlossen, diese
.engen und brüderlichen Bezie-
hungen weiterhin auszubauen
und zu vertiefen.
" An dem Gespräch nahmen das
Mitglied des. Politbüros und des
Sekretariate des ZK der KPK
Jose Ramon Machado Ventura,
der Botschafter der DDR in der
Republik Kuba, Heinz Langer,
sowie Bruno Mahlow, stellver-
tretender Leiter der Abteilung
Internationale Verbindungen des
ZK der SED, teil.
Die Delegation hat am Freitag
ihren Besuch in der Republik
Kuba beendet.